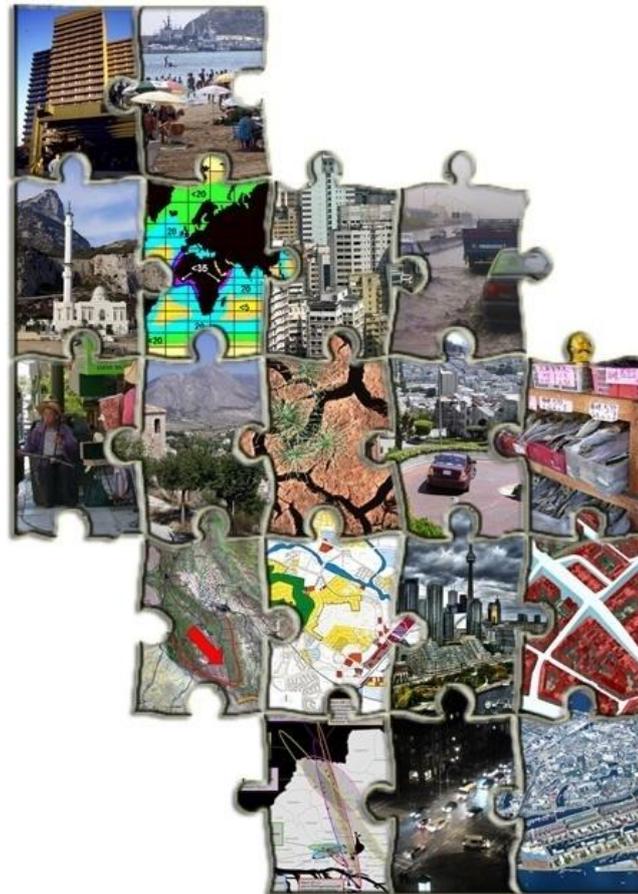




Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fachbereich
Geowissenschaften



STUDIENFÜHRER

GEOGRAPHIE

2013/2014

Wintersemester

Tor zur Welt der Wissenschaft

IMPRESSUM

Studienführer Geographie

Wintersemester 2013/14, 1. Auflage

Erschienen Oktober 2013

Herausgeber: Institut für Geographie, Universität Hamburg

Verantwortliche und Gestaltung: Dr. Sigrid Meiners, Noah Schöning

Bundesstraße 55

20146 Hamburg

Tel. : (040) 42838-7587

E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de

Inhaltsverzeichnis

Martina Neuburger und Jürgen Böhner	3
1 Informationen und Beratung für Studienanfänger und Studierende.....	4
2 Das Institut für Geographie	8
2.1 Institutsstruktur und Schwerpunkte	8
2.2 Allgemeine Ziele der Studiengänge	9
2.3 Lehrende am Institut	11
2.4 Sonstige Einrichtungen	11
3 Bachelorstudiengang Geographie (B.Sc. Geographie).....	13
3.1 Lernziele, Modularisierung	13
3.2 Studienaufbau und Studienplan.....	13
4 B.Sc. Geographie Bachelor International.....	19
5 Bachelor Lehramt	21
5.1 Studienziel	21
5.2 Studienaufbau	22
5.3 Hinweise zum Studienverlauf und Studienplan	22
6 Geographie als Nebenfach/ Ergänzungsfach für... ..	26
6.1 Bachelor-Studiengänge geisteswissenschaftlicher Fächer (B.A.)-Nebenfach	26
6.2 Bachelor-Studiengänge naturwissenschaftlicher Fächer (B.Sc.)- Ergänzungsfach.....	26
6.3. Bachelor-Studiengänge geisteswissenschaftlicher Fächer (B.A.)- Ergänzungsfach.....	26
7 Masterstudiengang Geographie „Globale Transformation und Umweltveränderungen“ .	27
7.1 Kurzinformationen.....	27
7.2 Studienprofil und Studienplan.....	27
8 Masterstudiengang Lehramt	29
8.1 Studienziele	29
8.2 Studienaufbau und Studienplan	29
9 Praktikum und Auslandsaufenthalt	32
9.1 Informationen zum Berufspraktikum	32
9.2 Informationen zum Auslandssemester	32
10 Geographie und dann? Berufliche Perspektiven	34
10.1 Career Center.....	35
11 Zusätzliche wichtige Informationen.....	36

Vorwort der Geschäftsführung

Martina Neuburger und Jürgen Böhner

Seit dem Wintersemester 2006/2007 wird das Studium der Geographie an der Universität Hamburg in den neuen Bachelor/Master-Studiengängen absolviert. Auch die Ausbildung der Lehramtskandidat/innen mit dem Fach Geographie findet inzwischen in Bachelor/Master-Studiengängen statt. Darüber hinaus wird Geographie in vielfältiger Kombination als Nebenfach bzw. Ergänzungsfach in natur-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen angeboten.

Der vorliegende Studienführer dient der allgemeinen Orientierung über die verschiedenen Studiengänge der Geographie und erleichtert den Studierenden die Übersicht über die teilweise komplexe Studienorganisation. Die Informationen auf den folgenden Seiten ermöglichen darüber hinaus eine optimale Planung des Studienverlaufs während der Bachelor- oder Masterphase, wobei erstgenannte in der Regel 6 oder 8 und 4 Semester beträgt. Die Studierendauer kann sich verlängern, wenn Auslandssemester eingebaut werden, wozu wir Lehrenden in der Geographie alle Studierenden ermutigen. Daher ist zum Wintersemester 12/13 zusätzlich zum B.Sc. Geographie ein neuer Studiengang „B.Sc. Geographie International“ ins Leben gerufen worden. Im Hinblick auf eine ständige Qualitätskontrolle der Studienpläne und –inhalte ist der Austausch mit den Studierenden von großer Bedeutung. Die Umsetzung von Reformvorschlägen hat bereits zur Optimierung der neuen Studiengänge beigetragen. Auch in Zukunft werden Modifikationen der Studienpläne und -inhalte erforderlich sein, um eine gute Studierbarkeit zu gewährleisten und ein zukunftsfähiges fachliches, methodisches und anwendungsbezogenes Lehrprogramm anbieten zu können. Bisher sind Studienplätze in geographischen Studiengängen nicht nur sehr begehrt und beliebt, sondern sie führen auch zu qualitativ hochwertigen Abschlüssen, die vielfältige Zugänge zum nationalen und internationalen Arbeitsmarkt, aber auch die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation im Bereich Lehre und Forschung bieten.

Wir bedanken uns im Namen aller Lehrenden der geographischen Studiengänge bei den Verfassern dieser Übersicht und wünschen allen Studierenden der Geographie an der Universität Hamburg eine anregende und weiterführende Zeit.

Martina Neuburger und Jürgen Böhner

1 Informationen und Beratung für Studienanfänger und Studierende

Das Institut für Geographie führt zu Beginn jedes Wintersemesters in Zusammenarbeit mit dem Fachschaftsrat eine **Orientierungseinheit (OE)** für alle Studierenden der Geographie durch. Darin werden in verschiedenen Veranstaltungen Informationen über die jeweiligen Studiengänge, den Studienaufbau, die Struktur des Instituts, die Anwendung des Studien-Infonetzes (STiNE) und die Zuständigkeiten von Lehrenden und Verwaltung gegeben. Genauere Hinweise werden stets rechtzeitig vor Beginn auf den Webseiten des Instituts und des Fachschaftsrates (im „Ersti-Bereich“) bekannt gegeben (die jeweiligen Webadressen stehen auf S. 7).

Studiengangskoordinatorin im Studienbüro Geowissenschaften

Dr. Sigrid Meiners
Raum 1220
Tel.: (040) 42838-7587
E-Mail: meiners@geowiss.uni-hamburg.de
Sprechzeiten: Di 9-11 & 13-15 Uhr, Mi 10-12 Uhr, Mo. n. Vereinb.

Speziell für die Fachberatung in den Bachelor- und Masterstudiengängen steht auf Institutebene im Studienbüro Geowissenschaften die **Studiengangskoordinatorin** Dr. Sigrid Meiners in ihren Sprechstunden zur Verfügung (siehe Kasten), um die Studierenden in allen Angelegenheiten der Semester-, Studien- und Prüfungsplanung zu beraten und zu unterstützen. Gleichzeitig nimmt sie damit die Funktion einer Schnittstelle zwischen den im Studiengang Lehrenden, dem Prüfungsausschuss und der Prüfungsstelle wahr, um die Anliegen schnell, direkt und

im persönlichen Kontakt bearbeiten bzw. weiterleiten zu können.

Allgemeine Informationen zu allen Studiengängen des Instituts für Geographie hält auch das **Studienzentrum** in Person von Noah Schöning (stud. Hilfskraft) bereit. **Das Studienzentrum Geographie** sollte stets die erste Anlaufstelle zu studienbezogenen Fragen sein. Sprechstunden finden hier während des Semesters dreimal wöchentlich statt und werden auf den entsprechenden Seiten im Internet bekannt gegeben.

Studienzentrum Geographie

Noah Schöning
Raum 732, Tel.: (040) 42838-4908
E-Mail: studienzentrum@geowiss.uni-hamburg.de

Sprechzeiten: siehe Aushänge & Institutsseite

Das **Studienbüro Geowissenschaften** ist die zentrale Anlaufstelle für Anliegen und Fragen der Studierenden am Fachbereich Geowissenschaften und somit auch für uns Geographen. Hier ist insbesondere als Anlaufstelle für die Geographie Frau Beuth-Lippert zuständig. Zu finden ist das Studienbüro im Geomatikum, Bundesstraße 55, im 12. Stock. Zu seinen Aufgaben gehören die Koordination der Studiengänge, die Studienfachberatung und das Prüfungsmanagement sowie die ggf. notwendigen Nachmeldungen zu Veranstaltungen und Prüfungen in STiNE (**Achtung: Bitte nur mit ausgefülltem Formular und bitte rechtzeitig bis zu 2 Wochen nach dem Ende der zweiten Anmeldephase 25. Okt. 13).**

Studienbüro Geowissenschaften

Dr. Ulrike Seiler (Leitung, Modellierung)
Raum 1218, Tel.: (040) 42838-4020

Dr. Sigrid Meiners (Studiengangskoordination u.
Studienfachberatung **Geographie und Lehramt**)
Raum 1220, Tel.: (040) 42838-7587

Dr. Elke Aden (Studiengangskoordination
Geowissenschaften)
Raum 1216, Tel.: (040) 42838-5232

Bärbel Beuth-Lippert (Prüfungs- und Lehrver-
anstaltungsmanagement **Geographie** und
Meteorologie)
Raum 1224, Tel.: (040) 42838-4312

Handan Kutlu (Prüfungs- und Lehrveranstal-
tungsmanagement Geophysik/Ozeanographie,
Diplom Paläontologie, Promotionen)
Raum 1222, Tel.: (040) 42838-4072

Beate Löther
(Prüfungs- und Lehrveranstaltungsmanage-
ment Geowissenschaften, **Diplomstudiengänge**
Geographie, Meteorologie)
Raum 1225, Tel.: (040) 42838-6261

Weitere Informationen sowie Formulare (z.B. Nachmeldungen zu Veranstaltungen und Prüfungen, Krankmeldung) finden sich auf der Homepage unter:

[UHH > Institut für Geographie > Studium und Lehre > Studienbuero](#)

Während des Semesters und auch in der vorlesungsfreien Zeit bieten die **Lehrenden des Instituts für Geographie** in Sprechstunden eine intensive und individuelle Studienberatung an, die unbedingt in Anspruch genommen werden sollte. Die Sprechstundenzeiten finden Sie auf der Institutshomepage. Empfehlenswert ist, in jedem Fall eine vorherige Terminabsprache per Email vorzunehmen (eine Übersicht aller im Institut Lehrenden finden Sie auf S. 12).

Eine laufend aktualisierte Informationsquelle, die im Laufe des Studiums häufig

und regelmäßig konsultiert werden sollte, ist die **Webseite des Instituts**. Hier werden u.a. unter „Neuigkeiten“ wichtige studienbezogene Informationen veröffentlicht. Diese beinhalten die aktuellsten Änderungen, Ankündigungen, Termine, das aktuelle Vorlesungsverzeichnis (VV), die Sprechzeiten der Lehrenden sowie vieles mehr. Unter der Rubrik „Studium und Lehre“ finden sich die Prüfungsordnungen und fachspezifischen Bestimmungen (FSB) der einzelnen Studiengänge.

Das **CampusCenter der Universität Hamburg** ist die zentrale Serviceeinrichtung der Abteilung Studium und Lehre. Hier sind alle Dienstleistungsangebote der Referate *Service für Studierende*, *Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung* und *Qualität und Recht* unter einem Dach vereint.

CampusCenter und Service für Studierende (Sfs)

Alsterterrasse 1
20354 Hamburg

Kontaktformulare auf der Homepage

Service Telefon (040) 42838-7000

Öffnungszeiten

Mo-Mi	09 - 15 Uhr
Do	10 - 18 Uhr
Fr	09 - 13 Uhr

Der **ServicePoint** und das **ServiceTelefon** sind die ersten Kontaktstellen für Studierende und Studieninteressierte, die in die Sprechstunden des CampusCenters kommen oder sich telefonisch an den Service für Studierende und die Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung wenden möchten.

Hier bekommen Sie kurze Standardinformationen zu den Themen Bewerbung, Zulassung und Studium sowie Urlaubs- und Auslandssemester. Komplexe Anliegen, die am ServicePoint oder ServiceTelefon nicht abschließend geklärt werden können, werden an die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im CampusCenter weitergeleitet.

Das **Referat Qualität und Recht** versteht sich in erster Linie als Ansprechpartner für alle mit Studium und Lehre befassten Mitglieder der Universität Hamburg – dazu gehören ganz maßgeblich die Studierenden. Aber auch Studieninteressierte und StudienbewerberInnen können sich mit ihren Fragen und Anliegen an das Referat wenden. Hierzu gehören Fragen wie z.B. zur Unterstützung der Fakultäten, Fachbereiche und Departments bei der Verbesserung und Weiterentwicklung von Studiengängen, ebenso die Bearbeitung von Widerspruchs- und Klageverfahren und die Beratung in Fragen des Prüfungsrechts.

Referat für Qualität und Recht

Alsterterrasse 1
4. Stock
20354 Hamburg

Geschäftszimmer
Tel.: (040) 42838-6172
E-Mail:
hanne.homrighausen@verw.uni-hamburg.de

Ob vor dem Studium, während der Studienzeit oder zum Studienausgang - in der **Zentralen Studienberatung und Psychologischen Beratung** des CampusCenters finden Studieninteressierte und Studierende Informationen, Orientierung und Beratung zu allen Fragen rund um Bewerbung und Studium.

Die vielfältigen Angebote reichen von offenen Sprechstunden über zentrale Informationsveranstaltungen bis zur umfassenden fächerspezifischen Studienberatung in Gruppen.

Studierende können darüber hinaus während ihres Studiums an der Universität Hamburg an Seminaren und Workshops zur Entwicklung ihrer persönlichen Stärken teilnehmen. Im Zusammenhang mit persönlichen und/oder studienbezogenen Fragen und Schwierigkeiten besteht die Möglichkeit, sich an die Psychologische Beratung zu wenden.

Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung (ZSPB)

Alsterterrasse 1
20354 Hamburg

Kontaktformulare auf der Homepage

Tel.: (040) 42838-2510
Öffnungszeiten siehe CampusCenter

Der **Service für Studierende** (SfS) ist eine aus zwei Teams bestehende Serviceeinrichtung für Studienbewerberinnen und -bewerber und für bereits an der Universität Hamburg Studierende.

Das **Team Bewerbung und Zulassung** ist zuständig für die Durchführung der Vergabeverfahren für die Studiengänge der Universität Hamburg, die nicht über die ZVS (neu: hochschulstart.de) in Dortmund vergeben werden und betreut StudienbewerberInnen aus Deutschland sowie internationale StudienbewerberInnen aus den EU-Mitgliedstaaten und dem übrigen Ausland und BildungsinländerInnen (= internationale BewerberInnen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben). Das Team erteilt

Auskunft über die vertretenen Fächer und zulässigen Studienabschlüsse einschließlich der Lehrämter sowie über den Hochschulzugang für Berufstätige.

Das **Team Studierendenangelegenheiten** ist Anlaufstelle für alle allgemeinen Fragen der Studierenden der Universität. Es ist zuständig für das Rückmelde- und Exmatrikulationsverfahren sowie für Anträge auf Teilzeitstudium oder Beurlaubung. Hier erhalten Sie z.B. Semesterbescheinigungen, Ersatzbescheinigungen und Ähnliches. Das Team Studierendenangelegenheiten ist außerdem Ansprechpartner zu allen Fragen zu Semestergebühren.

Weitere wichtige Informationsquellen

Webseite des Instituts für Geographie

www.uni-hamburg.de/geographie/index.html

Geschäftszimmer

Marion Dohr, Anne Merklein, Andreas Schiller, Heike Wohler
Raum 805
Telefon: 42838-4963 Fax: 42838-4981
(Öffnungszeiten für Studierende siehe aktualisiert auf der Homepage)

Fachschaftsrat Geographie

Raum 804
Email: wir@fsr-geographie.de
Telefon: 42838-7824
Sprechzeiten unter: www.fsr-geographie.de
(ebenfalls Abonnement eines Newsletters möglich)

Sekretariate

Humangeographie

(5. Stock)
Andreas Schiller
Raum 508, Tel.: 42838-4909

Integrative Geographie

(7. Stock)
Heike Wohler
Raum 719, Tel.: 42838-4947

Iris Mendorf
Raum 705, Tel.: 42838-7129

Physische Geographie & Methoden

(8. Stock)
Marion Dohr
Raum 812, Tel.: 42838-4959

2 Das Institut für Geographie

2.1 Institutsstruktur und Schwerpunkte

Das Fach Geographie hat eine sehr lange Tradition als Studienfach an deutschen Hochschulen. An der Universität Hamburg ist es seit Gründung der Universität 1918 vertreten. Nach verschiedenen organisatorischen Einschnitten ist das Institut heute in drei Bereiche untergliedert, die einerseits fachliche Zweckmäßigkeit abbilden (Untergliederung in Physische- und Humangeographie), andererseits aber den Anspruch und die Umsetzung der Zusammenarbeit und Gemeinsamkeit ausdrücken (Integrative Geographie).

Die wirtschafts- und sozialgeographische Abteilung vertritt die Teildisziplinen Wirtschaftsgeographie, Sozialgeographie, Siedlungsgeographie, Bevölkerungsgeographie, Politische Geographie, die geographische Entwicklungsforschung sowie die Geographie der Freizeit und des Tourismus in Lehre und Forschung. Schwerpunkte bilden die Politische Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung, die räumliche Konfliktforschung sowie normative und empirische Grundlagen nachhaltiger Entwicklung. In der Lehre werden im Grundstudium alle teildisziplinären Aspekte abgedeckt, im Masterstudiengang erfolgt eine Schwerpunktsetzung auf das Zusammenspiel zwischen Prozessen der Globalisierung, ihre lokalen Auswirkungen und das Zusammenspiel globaler und regionaler Organisationsformen.

Die Abteilung Integrative Geographie stellt Mensch/Umwelt-Beziehungen in den Mittelpunkt und hat Schwerpunkte in der

geographischen Risikoforschung, dem Wandel von Kulturlandschaften sowie im Ressourcenmanagement. Dieser Arbeitsbereich hat die Aufgabe, zur problemorientierten und regionalen Integration natur- und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse beizutragen und sich den methodologischen Herausforderungen transdisziplinärer Theorie- und Modellbildung zu stellen. Den inhaltlichen Schwerpunkt stellen derzeit die Küstenforschung und das Integrierte Küstenzonenmanagement dar. Die Abteilung hat sich durch eine Professur mit einer Thematik zum Globalen Wandel und die CLiSAP Professur „Global Change and Security“ erweitert.

Die Abteilung Physische Geographie vertritt die Teildisziplinen Klimatologie, Geomorphologie, Hydrologie, Biogeographie und Landschaftsökologie in Forschung und Lehre. Bei der vertikalen Integration dieser an klassisch physiogeographischen Elementarkomplexen orientierten teildisziplinären Gliederung wird in der Forschung ein moderner systemanalytischer Ansatz verfolgt, der eine enge methodisch-konzeptionelle Verknüpfung von Klima-, Geosystem- und Prozessforschung auf regionaler Ebene anstrebt mit dem übergeordneten Ziel, Folgen des globalen Klimawandels sowie Konsequenzen anthropogener Eingriffe in den Naturhaushalt für abiotische und biotische Systemkomplexe, Ressourcen und Prozesse bewerten, modellieren und prognostizieren zu können.

In allen Abteilungen, besonders ausgeprägt aber in der Physischen Geographie, besteht ein Fokus auf quantitative geoinformati-

sche Methoden und Modellapplikationen, wodurch der direkte Transfer aktueller Forschungsergebnisse und neu entwickelter Methoden in operationalisierbare Modelle und Geoinformationssysteme (GIS) angestrebt wird. Neben den üblichen Softwaresystemen wurde und wird mit dem *System zur Automatischen Geowissenschaftlichen Analyse* (SAGA) eines der führenden ‚open-source‘ GIS entwickelt, das als gemeinsame Plattform für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in unterschiedlichen physiogeographischen Themenfeldern von den Arbeitsgruppen des Instituts sowie zunehmend auch von nationalen und internationalen Arbeitsgruppen genutzt wird.

2.2 Allgemeine Ziele der Studiengänge

Inhalte und Ausbildungsziele des Faches Geographie haben sich seit Etablierung dieser Disziplin im universitären Forschungs- und Lehrbetrieb gewandelt und ausdifferenziert. Derzeit besteht ein relativ breites Zielsystem für das Geographiestudium. Die grundlegenden Ziele für die Hamburger Studiengänge leiten sich zum einen aus Vorschlägen beispielsweise des Verbands der Geographen an deutschen Hochschulen (VDGH), die vergleichbare Studiengänge befördern und damit die Mobilität der Studierenden erleichtern wollen, ab. Ein Vergleich der dort vorgeschlagenen inhaltlichen Ausgestaltung mit unserer Realisierung belegt die Kompatibilität des B.Sc. der Universität Hamburg.

Zum anderen ergeben sich Ziele aus unserem Selbstverständnis der Disziplin und paradigmatischen Fachdiskussionen.

Wir verstehen die Geographie als wissenschaftliche Disziplin, die die wechselseitigen Beziehungen zwischen den Menschen und ihrer Umwelt sowie die Vielfalt der wirtschaftlichen, kulturellen und natürlichen Erscheinungsformen auf der Erde untersucht. Das Fach entwickelt wissenschaftliche Konzepte zum Verständnis dieser Zusammenhänge, der zugrundeliegenden materiellen Eigenschaften des Raumes und ihrer Repräsentation in der Gesellschaft. Praktische Bedeutung erhält die Geographie durch ihre Beiträge zum Schutz der natürlichen Ressourcen und Erhaltung der naturräumlichen Diversität sowie zur integrativen Gestaltung urbaner und ländlicher Räume angesichts vielfältiger Nutzungskonkurrenzen und regionaler Ungleichheiten. Die Geographie verbindet naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze und liegt in einem Überschneidungsbereich zwischen den Geo-, Bio-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Diese Position macht die seit Jahren beständige große Attraktivität des Faches aus.

Allgemeine Ziele geographischer Studiengänge sind demnach die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Sachverhalte, Methoden und Denkweisen der Wissenschaft Geographie sowie die Entwicklung von Fähigkeiten, diese zu vertiefen und im Beruf anzuwenden. Daraus ergeben sich folgende Teilziele für die Hamburger Studiengänge:

- Kenntnis der theoretischen und methodischen Grundlagen der Geographie und ihrer aktuellen Forschungsansätze sowie die Beurteilung ihrer Erklärungsreichweiten und Anwendungsmög-

- lichkeiten bei der Lösung räumlicher Entwicklungsprobleme;
- Kenntnis der grundlegenden physisch-geographischen und landschaftsökologischen Faktoren in räumlich-zeitlicher Dimension;
- Kenntnis der grundlegenden wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Faktoren in räumlich-zeitlicher Dimension;
- Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt, insbesondere zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten und Naturhaushalt;
- Beherrschung der wichtigsten fachspezifischen Verfahren der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Daten und räumlichen Informationen (Kartographie, Fernerkundung, Statistik, Geoinformationssysteme);
- Kenntnis der Grundlagen und Wirkungsmechanismen planerischer Maßnahmen und Fähigkeiten in der Auswahl und Handhabung planerischer Instrumente;
- Überblick über die Geschichte der Geographie und Befähigung zur kritischen Reflexion einzelner Perioden und Paradigmen;
- Befähigung zur schriftlichen und mündlichen Darstellung und Präsentation komplexer Inhalte (auch mittels audio-visueller Medien), Diskurs- und Teamfähigkeit;
- Fähigkeit zur Reflexion der Folgen bei praktischer Anwendung der Ergebnisse;
- differenzierter, auf Synergien und Differenzen ausgerichteter Bezug

zu natur- und sozialwissenschaftlichen Nachbardisziplinen der Geographie;

- Kompetenz in interkultureller Kommunikation durch die Beschäftigung mit verschiedenen Weltregionen;
- Befähigung zur Aufnahme weitergehender Studiengänge (z.B. Übergang in die Masterstudiengänge oder die Promotion);
- Fähigkeit zur Reflexion übergeordneter wissenschaftspolitischer und gesellschaftlicher Bezüge der Fachwissenschaft.

Die genannten Teilziele stellen das Spektrum dar, das in den verschiedenen Modulen und Lehrveranstaltungen beachtet wird. Sie sind bei der Einführung der neuen Studiengänge sowie im Kontext der Reform der Lehrerbildung an der Universität Hamburg in ihrer Bedeutung und Ausprägung intensiv erörtert worden. Jedoch wird nicht jedes Teilziel immer im gleichen Umfang verfolgt, sondern jene sind modul- und veranstaltungsspezifisch zu gewichten. Weiterhin sind sie nicht als statische Kennwerte zu interpretieren, sondern sie sind dynamisch und bedürfen einer kontinuierlichen Revision. Dazu gehören ein regelmäßiger Abgleich mit veränderten Berufsqualifikationen, besonders des noch wenig bekannten Arbeitsmarktes für die Bachelor-Absolventen, die Anpassung an die neuen Anforderungen an die Lehrerbildung und die Lehrpläne der FH Hamburg sowie die Reflektion und Interpretation veränderter Rahmenbedingungen von Wissenschaft und Gesellschaft.

2.3 Lehrende am Institut

Neben den hauptamtlich Lehrenden des Instituts für Geographie lehren am Institut weitere wissenschaftliche MitarbeiterInnen, PrivatdozentInnen und Lehrbeauftragte, die auf der Homepage des Instituts mit zusätzlichen Informationen aufgeführt sind. In der Lehre werden diese organisatorisch von den jeweiligen Sekretariaten des Instituts (s. S. 7) unterstützt.

Lehrende am Institut für Geographie

Professoren

<http://www.uni-hamburg.de/geographie/personal/professoren/index.html>

Wissenschaftliche Mitarbeiter

<http://www.uni-hamburg.de/geographie/personal/Mitarbeiter/index.html>

Lehrbeauftragte

<http://www.uni-hamburg.de/geographie/personal/lehrbeauftragte/index.html>

Ab Erscheinungsjahr 1993 ist der Bestand im Campus-Katalog vollständig aufgenommen, für die Zeit davor zu großen Teilen.

Institutsbibliothek der Geographie

Raum 602

Leitung: Dipl. Bibl. Jutta Alpheis, Dipl. Bibl. Tobias Hoff und Dipl. Bibl. Christel Wichers

E-Mail:

bibliothek.geographie@geowiss.uni-hamburg.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-18h

2.4 Sonstige Einrichtungen

Institutsbibliothek der Geographie

Der Bestand umfasst ca. 90.000 Bände, davon ca. 4.000 Bände Statistiken und ca. 1.200 Atlanten. Es werden fortlaufend 370 Zeitschriften und Schriftenreihen inkl. 75 Statistiken gehalten.

Die Separatasammlung umfasst ca. 9.000 Sonderdrucke und Broschüren geringen Umfangs. Der Monographienbestand ist in eine Abteilung nach Sachgebieten und in eine nach geographischen Regionen gegliedert. Die weitere Aufgliederung ist aus den in den Bibliotheksräumen ausliegenden Bibliothekssystematiken ersichtlich.

Kartographie/ Karten- und Luftbildsammlung

Zentrale Ausleihstelle für Handkarten, Wandkarten, Luftbilder und Satellitenbilder ist Raum 931. Handkarten, Wandkarten, Luftbilder und Satellitenbilder werden zu den nachfolgend genannten Zeiten ausgegeben. Karten und Bilder dürfen nur in den Räumen des Instituts benutzt werden. Die maximale Ausleihfrist beträgt zwei Wochen.

Kartographie / Karten- und Luftbildsammlung

Kartensammlung Raum 931
Verantwortlicher Leiter:
Dipl. Ing. Claus Carstens
E-Mail:
Kartensammlung@geowiss.uni-hamburg.de

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit:
Mo 10–12h
Di 12–14h
Mi 14–16h
Do 12–14h

Kartographie Räume 731 und 731 A

Dipl. Ing. Claus Carstens
Kartograph Thomas Böge

<http://www.uni-hamburg.de/geographie/einrichtungen/kartographie/>

EDV-Abteilung

Service Team
Raum 741
E-Mail: bruecke@geowiss.uni-hamburg.de

Beratungszeiten:
Mo-Do 10-16h

Für die Ausbildung der Studierenden im Rahmen von Lehrveranstaltungen stehen drei **PC-Pools** sowie 25 Notebooks zur Verfügung. Weiterhin gibt es kleinere Stockwerk-Pools, die von den Studierenden für Seminar- und Abschlussarbeiten genutzt werden können. In den Stockwerk-Pools im 7. Stock (Räume 729a und 730) befinden sich auch die Drucker und Scanner sowie der A0-Plotter des Instituts. Mehrere Schwarzweiß-Laserdrucker können von Studierenden kostenfrei genutzt werden (Papier bitte selbst mitbringen!), die Farbdrucker und der Plotter können nach Absprache für studentische Projekt- und Abschlussarbeiten genutzt werden.

3 Bachelorstudiengang Geographie (B.Sc. Geographie)

3.1 Lernziele, Modularisierung

Die Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Hamburg sind konsequent auf die Qualifikationsziele hin konzipiert, d.h. ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden für die Studierenden. Dieser zeitliche Aufwand wurde nach den Erfahrungen und nach der Einschätzung von Lehrenden und Studierenden bestmöglich eingeschätzt und in den Modulbeschreibungen der fachspezifischen Bestimmungen angegeben unter Einbeziehung der Differenzierung nach Kontaktzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten sowie Vorbereitungszeiten für Prüfungen.

Alle Module werden in einem jährlichen Turnus angeboten. Abweichungen davon sind bei Pflicht- bzw. Wahlpflicht in den jeweiligen Modulbeschreibungen in den Fachspezifischen Bestimmungen (FSB) ausgewiesen. Einzelne Module werden auch für andere Studiengänge angeboten (z.B. Lehramt Bachelor etc.) und sind auch für übergreifende Studiengänge (Osteuropa, Lateinamerika) wählbar. Die Module und Prüfungen bedingen bzw. ermöglichen eine weitgehende Verteilung des Arbeitsaufwandes auch auf die vorlesungsfreie Zeit, so dass für die Studierenden eine über das Jahr einigermaßen gleichmäßige zeitliche Arbeitsbelastung besteht.

Die Module sind als thematisch in sich abgeschlossene Lehr- und Lernblöcke von mindestens zwei aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktikum, Exkursion

etc.) definiert, die im Regelfall innerhalb eines Semesters oder eines Studienjahres abgeschlossen werden können. In den Modulen wird jeweils eine Teilqualifikation des Qualifikationsziels eines Studiengangs vermittelt. Ein Modul schließt grundsätzlich mit einer Prüfung (Modulprüfung) ab.

3.2 Studienaufbau und Studienplan

Bei der Konzeption des Studiengangs Geographie B.Sc. ist auf eine umfassende, methodische und inhaltliche Grundausrichtung des Geographiestudiums Wert gelegt worden, bei der Spezialisierungen erst in der Vertiefungs- und Abschlussphase zum Tragen kommen sollen. Das Grundstudium ist dadurch gekennzeichnet, dass es einen hohen Anteil an fachlich etablierten Themen aus der Physischen- und der Humangeographie enthält. Dabei werden Standards der Klima- und Vegetationsgeographie, der Geomorphologie, der Bevölkerungs- und Stadtgeographie sowie der Wirtschaftsgeographie vermittelt. Besonderer Wert wird auf die praktische methodische Ausbildung gelegt, die sowohl Methoden der quantitativen und qualitativen Regionalforschung und der Statistik, als auch physisch-geographische Labor- / Analysemethoden und moderne computer-gestützte GIS- und Kartographie-Umsetzungsansätze enthält. Durch die Integration einzelner Exkursionstage und praktischer Übungen innerhalb der Veranstaltungen sowie des Studienprojektes werden diese methodischen Ansätze nicht nur vermittelt, sondern auch im Gelände umgesetzt.

Neben diesen formalen Ausbildungsbausteinen wurde bei der Konzeption des Studiengangs darauf geachtet, dass die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen ein integraler Bestandteil der Modulgestaltung darstellen soll. Als sehr wichtig für eine zukünftige Berufsbefähigung für den Arbeitsmarkt erachten wir Konzepte der Gruppenarbeit, Präsentationstechniken von Arbeitsergebnissen und Moderationstechniken jenseits der formalen Ausbildung. Gerade Zeitmanagement, Moderation oder andere Softskills können weitgehend nur über das Anwenden und Umsetzen im konkreten Fall erlernt und erprobt werden. Deshalb sind sie in diesem Studiengang nicht als Lehreinheit getrennt von anderen Inhalten verankert, sondern als integraler Bestandteil in allen Modulen als Leistungsnachweis für die Modulabschlüsse zu erbringen. Besondere Bedeutung hat in diesem Zusammenhang das Studienprojekt, in dem die Studierenden inhaltliche Fragestellungen mit den erlernten Methoden unter Projektbedingungen im Gelände bearbeiten und somit Selbstständigkeit und Flexibilität für die Praxis erlernen.

Strukturierung und Studiengangsaufbau

Die Module im Gesamtumfang von 180 LP verteilen sich wie folgt auf das Fach inkl. einem Ergänzungsfach, den Bereich der Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen sowie den freien Wahlbereich:

a) Fachlicher Teil, bestehend aus den **Pflicht- und Wahlpflichtmodulen** für das Fach Geographie als Hauptfach im Umfang von 111 LP sowie den Wahlpflichtmodulen eines natur- oder sozialwissenschaftlichen Ergänzungsfachs im Umfang von 24 LP. Der

Gesamtumfang für den fachwissenschaftlichen Teil beträgt 135 LP.

b) Die Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen im Umfang von 27 LP werden über ein Berufspraktikum (12 LP), sowie in den Pflichtmodulen GEO12-MET1 (2 LP), GEO12-MET2 (2 LP), GEO12-MET3 (2 LP), GEO-MET 4 (6 LP) und dem „Studienprojekt“ (3 LP) gemeinsam mit den fachwissenschaftlichen Inhalten vermittelt.

c) Im **freien Wahlbereich** im Umfang von 18 LP können die Studierenden aus dem Wahlmodulangebot, das im Rahmen des freien Wahlbereichs der Universität Hamburg zur Verfügung steht, Lehrveranstaltungen frei wählen.

Der Aufbau des B.Sc.-Studienganges Geographie ist in verschiedene Bereiche untergliedert, für die im Studienplan jeweils eine zeitliche Empfehlung gegeben wird (s. Abb. 3):

1. eine **Einführungsphase** in das Studium der Geographie (5 LP) sowie in grundlegende quantitative und qualitative Methoden und in methodische Verfahren der Kartographie und GIS; GEO12-MET 1, 2, 3 (15 LP) (20 LP Pflichtmodule);
2. eine **Aufbauphase** in die Teilbereiche der Physischen- und Anthropogeographie GEO12-ANT (19 LP) und GEO12-PHY (19 LP); (38 LP Pflichtmodule);
3. eine **Vertiefungsphase** in Themen der Allgemeinen, Regionalen und Angewandten Geographie sowie inhaltlich und methodisch orientierte Studienprojekte; GEO-EXKURSION (9 LP), GEO12-ANW (12 LP), GEO12-MET 4 (12 LP), GEO12-HS (8 LP) (41 LP Pflichtmodule)
4. ein interdisziplinärer **Ergänzungsbereich**, bestehend aus Veranstaltungen der natur- und sozialwissenschaftlichen Nachbarfächer, die den Bachelorstudiengang Geographie sinnvoll ergänzen und

- vertiefen (24 LP Wahlpflichtmodule, empfohlen ab dem 3. Semester);
5. ein **freier Wahlbereich**, aus dem die Studierenden aus dem gesamten Wahlmodulangebot der Universität Hamburg wählen können (18 LP Wahlmodule, immer möglich, ab dem 2. Semester empfohlen);
 6. ein **berufspraktischer Bereich** (siehe auch 8.2.), bestehend aus mindestens zwei Praxiserfahrungen in Berufsfeldern für Geographen durch Mitarbeit in Organisationen (12 LP Pflichtmodule, empfohlen ab dem 3. Semester) sowie
 7. eine **Abschlussphase**, bestehend aus einem Studienprojekt, dem Kolloquium und der Bachelor-Arbeit (27 LP Pflichtmodule).

Für den Studiengang Bachelor Geographie ist eine Regelstudienzeit von sechs Semestern vorgesehen. Das bedeutet, dass der Studiengang in dieser Zeit studiert werden kann, aber nicht muss.

Der Bachelor Geographie International (S. 28) wird regelhaft in 8 Semestern studiert. Aufgrund des turnusmäßigen Angebotes der Module (jedes Modul wird mind. einmal jährlich angeboten) kann die Studierbarkeit in diesem Zeitrahmen gewährleistet werden.

Alle einzelnen Aspekte, wie die Einordnung der Inhalte und Lernziele, Lehrformen, Voraussetzungen für die Teilnahme, Verwendbarkeit der Module, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand (Workload), Häufigkeit des Angebots von Modulen, Dauer der Module, Einordnung ins Fachsemester etc. sind in den detaillierten Beschreibungen der

Module angegeben. Diese findet man in den **Fachspezifischen Bestimmungen (FSB)**, die die **Prüfungsordnung der MIN (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften) Fakultät** spezifizieren.

Kurzname	Modulbezeichnung	LP	Anteil an BSc-Note in %
	Einführung	20	-
GEO12-EIN	Einführung in das Studium der Geographie	5	-
GEO12-MET1	Quantitative Methoden	5	-
GEO12-MET2	Qualitative Methoden	5	-
GEO12-MET3	Raumbezogene Datenanalyse	5	-
	Aufbau	38	20
GEO12-PHY	Physische Geographie	19	10
GEO12-ANT	Anthropogeographie	19	10
	Vertiefung	41	25
GEO-Exkursion	Große Exkursion	9	5
GEO12-ANW	Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie	12	-
GEO12-MET 4	Methodische Vertiefung	12	10
GEO12-HS	Hauptseminar	8	10
	Abschluss	27	45
GEO-STU	Studienprojekt	12	15
GEO-BSC	Kolloquium und Abschlussarbeit	15	30
	Ergänzung	54	10
	Ergänzungsfach	24	10
	Wahlmodule	18	-
	Berufspraktikum	12	-

Abb. 2) Tabelle: Bachelor of Science Geographie – Modulübersicht

Semester		Bachelor of Science Geographie			
1.	Physische Geographie (GEO12-PHY) [19 LP] SWS Vorlesung: Physische Geographie A 2 Seminar Physische Geographie A + Exkursion 2 Vorlesung Physische Geographie B 2 Seminar Physische Geographie B + Exkursion 2 8	Anthropogeographie (GEO12-ANT) [19 LP] SWS Vorlesung: Anthropogeographie A 2 Seminar Anthropogeographie A + Exkursion 2 Vorlesung: Anthropogeographie B 2 Seminar Anthropogeographie B + Exkursion 2 8	Quantitative Methoden (GEO12-MET1) [5 LP] SWS VL: Quantitative Datenanalyse 1 Übung Einführung in EDV/Statistik 2 3	Einführung in die Geographie (GEO12-ER) [5 LP] SWS Einführungsvorlesung 2 Tutorium 2 4	
2.			Qualitative Methoden (GEO12-MET2) [5 LP] SWS VL: Qualitative Datenanalyse 1 Übung Qualitative Methoden 2 3	Raumbezogene Datenanalyse (GEO12-MET3) [5 LP] SWS VL: Kartographie und GIS 1 Übung Einführung in GIS-Systeme 2 3	
3.	Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie (GEO12-ANW) [12 LP] SWS Übung / Seminar / Vorlesung 2 Übung / Seminar / Vorlesung 2 Übung / Seminar / Vorlesung 2 8	Methodische Vertiefung (GEO12-MET4) [12 LP] SWS GIS II oder Statistik II 2 Methodische Vertiefung (Wahl) 2 Methodische Vertiefung (Wahl) 2 6	Wahlfrei [6 LP]	Ergänzungsfach [24 LP]	
4.		Große Exkursion (GEO-Exkurs) [9 LP] SWS Große Exkursion 2 Übung zur Großen Exkursion 2 2	Wahlfrei [6 LP]		
5.	Studiensprojekt (GEO12-SP) [12 LP] SWS Geländepraktikum / Studienprojekt 2 Übung zum Geländepraktikum / Studienprojekt 2 2	Hauptseminar (GEO12-HS) [8 LP] SWS 2			
6.	Abschlussarbeit und Kolloquium (GEO12-AB) [15 LP]	Wahlfrei [6 LP]			

■ Einführungsbereich
■ Aufbaubereich
■ Vertiefungsbereich
■ Abschlussbereich
■ Ergänzungsbereich

Abb. 3) Studienplan des B.Sc. Geographie WS 2013/2014

Ergänzungsfächer		Information
Afrika-Studien	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Prof. Dr. Mechthild Reh mreh@uni-hamburg.de 42838-4873
Biologie (Auf Antrag)	Ansprechpartner E-Mail Adresse	Dr. Oliver Hallas (Biozentrum Grindel & Zoologisches Museum) oliver.hallas@uni-hamburg.de siehe: UHH -> Fachbereich Biologie -> Studienbüro -> 24LP Ergänzungsfach pdf-Datei
Bodenkunde	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Dr. Claudia Fiencke C.Fiencke@ifb.uni-hamburg.de 42838-4248
BWL	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Dr. Claudia Höck claudiahoeck@econ.uni-hamburg.de 42838-4456
Ethnologie	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Dr. Astrid Wonneberger Astrid.Wonneberger@uni-hamburg.de 42838-4184
Geoinformatik (HCU)	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Dipl.-Ing. Christoph Krebs christoph.krebs@hcu-hamburg.de 42827-5377
Geophysik	Ansprechpartner Homepage	Alle Lehrende Studienberatung

		http://www.geophysics.zmaw.de/index.php?id=345 Ergänzungsfachinfo http://www.geophysics.zmaw.de/index.php?id=495
Geowissenschaften	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Prof. Dr. Stefan Jung stefan.jung@mineralogie.uni-hamburg.de 42838 – 2061
Geschichte	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Margarethe Mroz & Tinta Schmieden studienberater.geschichte@uni-hamburg.de tinta.schmieden@uni-hamburg.de 42838-2589
Informatik	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Prof. Dr.-Ing. Bernd Page page@informatik.uni-hamburg.de 42883-2426
Lateinamerika-Studien (LAST)	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Jan Kuntze M.A. jan.kunze@uni-hamburg.de 42838-2958
Naturwissenschaft und Friedensforschung	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Dr. Markus Kohler Markus.Kohler(@)uni-hamburg.de 040-42838- 2870
Öffentliches Recht	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Charlotte Themar Supportanfrage auf der Homepage 42838-5541
Philosophie	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Studienbüro Philosophie, Beraterteam philosophie@uni-hamburg.de 42838 - 4716
Politik	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Daniel Dechandt daniel.dechandt@wiso.uni-hamburg.de 42838-3141
Soziologie	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Jörg Ebrecht joerg.ebrecht@wiso.uni-hamburg.de 42838-4691
Stadtplanung (HCU)	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Infothek (Zwei verschiedene Standorte) infothek@hcu-hamburg.de 42827-5355 (Infothek City Nord) 42827-4375 (Infothek Averhoffstraße)
VWL	Ansprechpartner E-Mail Adresse Telefon	Britta Ganswindt (Studienkoordinatorin B.Sc.) britta.ganswindt@wiso.uni-hamburg.de 42838 - 2796

Abb. 4) Übersicht Ergänzungsfächer

4 B.Sc. Geographie International

Im Oktober 2012 startete der vierjährige Bachelor Studiengang „Bachelor of Science Geographie International“. Das Curriculum für den „B.Sc. Geographie International“ basiert auf dem Studienplan des „B.Sc. Geographie“ mit einer expliziten internationalen Ausrichtung ab dem zweiten Studienjahr. Für das Auslandsjahr im 5./6. bzw. 6./7. Fachsemester werden vorerst bis zu sechs Studierende vom DAAD mit einer Reisekostenpauschale sowie einem Teilstipendium gefördert. Für das Auslandsjahr können die Studierenden wählen, ob sie insgesamt zwei Semester an einer der Partneruniversitäten (National Taiwan Normal University in Taipei, Polytechnic of Namibia in Windhoek, Universidad Nacional de México in Mexiko Stadt, Niteroi in Brasilien) studieren oder dort nur ein Semester studieren und ein 4-monatiges Praktikum im Land der Partneruniversität absolvieren.

Ziele des „B.Sc. Geographie International“ sind vor allem der Erwerb regionaler und universitärer Kenntnisse in einem außer-europäischen Umfeld, sowie das Sammeln von Praxiserfahrungen im Ausland. Hinzu kommt die Verbesserung der interkulturellen- und Sprachkompetenz.

Um die Förderung zu erhalten, konnten sich erstmalig im Oktober 2012 Studierende des 3. Fachsemesters B.Sc. Geographie bewerben. In Zukunft wird die Bewerbungsphase am Ende der Vorlesungszeit für die Studierenden des 2. Fachsemesters stattfinden. Auswahlkriterien für die Förderung werden die bisherigen Studienleistungen, Fremd-

sprachkompetenz sowie die persönliche Motivation sein. Für die Studierenden, die ab dem 2. Studienjahr den „B.Sc. Geographie International“ studieren, fängt eine Vertiefung geographischer Inhalte mit internationalem Bezug an. Die Auswahl der Veranstaltungen sollte sich fachlich, regional und methodisch nach dem späteren Auslandsaufenthalt richten. Auch die Wahl des Ergänzungsfaches orientiert sich fachlich am geplanten Auslandsaufenthalt, sollte internationalen Bezug aufweisen und den Schwerpunkten der ausgewählten Partneruniversität entsprechen. Im Wahlfrei-Bereich werden möglichst weitere international ausgerichtete, regional-spezifische und fachliche Kompetenzen erworben. Zu den Pflichtveranstaltungen gehören ein international ausgerichtetes Hauptseminar, die Große Exkursion und ein Studienprojekt, welches von Studierenden des „B.Sc. Geographie International“ belegt wird. Durch die Wahl von Veranstaltungen mit internationalen Themen bzw. ausländischen Regionen werden die fachlichen Kompetenzen der Studierenden und ein individuelles „internationales“ Profil geschärft.

Nach dem Auslandsjahr ist das 4. Studienjahr der weiteren fachlichen Vertiefung und dem Abschluss des Studiums in Hamburg gewidmet. Der Abschluss „B.Sc. Geographie International“ ermöglicht somit durch eine Vertiefung der internationalen Ausrichtung des Studienplans eine interdisziplinäre Profilbildung für das Berufsfeld Umwelt-, Stadt- und Regionalmanagement und ist eine ideale Vorbereitung für den Hamburger Masterstudiengang Geographie „Globale Transformationen und Umweltveränderungen“. Zudem erhöht er die Berufschancen der AbsolventInnen auf

internationaler Ebene. Langfristig werden weitere Kooperationen mit drei bis fünf Partneruniversitäten in Lateinamerika, Afrika und Asien angestrebt.

Bitte beachten: Ein 9 wöchiges Berufspraktikum ist unabhängig vom möglichen Auslandspraktikum im Rahmen des „B.Sc. Geographie International“ zusätzlich zu absolvieren.

Weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung, den Bewerbungsphasen, sowie zu den Partnerunis werden auf der Instituts-homepage s.u. bekannt gegeben.

http://www.unihamburg.de/geographie/studium_lehre/studiengaenge/bscinternational/index.html

Ansprechpartnerin für den B.Sc. Geographie International:

Anne Merklein

Raum 718

Tel: (040) 42838-9245

merklein@geowiss.uni-hamburg.de

Universitäts-Kooperationen für den „B.Sc. Geographie International“:

Niteroi (Brasilien)

<http://www.uff.br/degeografia/>

Mexiko City (Mexiko):

<http://www.geografia.filos.unam.mx/website/index.php>

Windhoek (Namibia)

http://www.polytechnic.edu.na/academics/schools/nat_res_tourism/conserv/conserv.htm

Stellenbosch (Südafrika)

<http://www0.sun.ac.za/geography/>

Taipeh (Taiwan)

<http://www.geo.ntnu.edu.tw/en/doc/termofuse.php>

Bachelor of Science Geographie International					
Semester					
1.	Physische Geographie (GEO12-PHY) [19 LP] SWS Vorlesung: Physische Geographie A 2 Seminar Physische Geographie A + Exkursion 2 Vorlesung Physische Geographie B 2 Seminar Physische Geographie B + Exkursion 2	Anthropogeographie (GEO12-ANT) [19 LP] SWS Vorlesung: Anthropogeographie A 2 Seminar Anthropogeographie A + Exkursion 2 Vorlesung: Anthropogeographie B 2 Seminar Anthropogeographie B + Exkursion 2	Quantitative Methoden (GEO12-MET1) [5 LP] SWS VL: Quantitative Datenanalyse 1 Übung Einführung in EDV/Statistik 2 3	Einführung in die Geographie (GEO12-EN) [5 LP] SWS Einführungsvorlesung 2 Tutorium 4	
2.			Qualitative Methoden (GEO12-MET2) [5 LP] SWS VL: Qualitative Datenanalyse 1 Übung Qualitative Methoden 2 3	Raumbezogene Datenanalyse (GEO12-MET3) [5 LP] SWS VL: Kartographie und GIS 1 Übung Einführung in GIS-Systeme 2 3	
3.	Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie (GEO12-ANW) [12 LP] SWS Übung / Seminar / Vorlesung 2 Übung / Seminar / Vorlesung 2 Übung / Seminar / Vorlesung 2	Methodische Vertiefung (GEO12-MET4) [12 LP] SWS GIS II oder Statistik II 2 Methodische Vertiefung (Wahl) 2 Methodische Vertiefung (Wahl) 2	Wahlfrei (6 LP)	Ergänzungsfach (12 LP)	
4.			Große Exkursion (GEO-EXKURSION-INT) [9 LP] SWS Große Exkursion 2 Übung zur Großen Exkursion 2	Wahlfrei (3 LP)	
5.	Auslandsjahr (60 LP) (GEO12-ALL-INT)				
6.					
7.	Studienprojekt (GEO12-STP) [12 LP] SWS Geländepraktikum / Studienprojekt 2 Übung zum Geländepraktikum / Studienprojekt 2	Hauptseminar (GEO12-HS-INT) [8 LP] SWS	Wahlfrei (3 LP)	Ergänzungsfach (12 LP)	
8.	Abschlussarbeit und Kolloquium (GEO12-ABS) [15 LP]		Wahlfrei (6 LP)		

Einführungsbereich
 Aufbaubereich
 Vertiefungsbereich
 Abschlussbereich
 Ergänzungsbereich

Abb. 4) Studienplan des B.Sc. Geographie International WS 2013/2014

5 Bachelor Lehramt

5.1 Studienziel

Neben den allgemeinen Studienzielen für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg bestehen die Studienziele des Teilstudiengangs Geographie darin, ein solides physisch- und human- (anthropo-) geographisches Grundwissen und die integrative Perspektive des Faches in verschiedenen raumzeitlichen Kontexten der Erde zu vermitteln, sowie die Studierenden zu befähigen, diese Kenntnisse gezielt zu vertiefen und im Beruf anwenden zu können. Ziele sind daher:

- Kenntnis der theoretischen und methodischen Grundlagen der Physischen und der Humangeographie und ihrer aktuellen Forschungsansätze;

- Kenntnisse zur Geographie als integrativer Wissenschaft vor dem Hintergrund der Einbettung in natur-, gesellschafts- und sozialwissenschaftliche Perspektiven und Problemlösungskompetenzen;
- Beherrschung der wichtigsten fachspezifischen Verfahren der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Daten und räumlichen Informationen;
- Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt in räumlich-zeitlicher Dimension, ihrer verschiedenartigen komplexen regionalen Ausprägung auf der Erde und die Befähigung zur Diskussion und Beurteilung damit einhergehender Problemfelder von globaler bis lokaler Ebene;

- Befähigung zur fachwissenschaftlich kompetenten Vorbereitung, Durchführung und Präsentation geographischer Arbeiten, Projekte, Exkursionen mit dem Schwerpunkt der Relevanz für den Einsatz im Schulunterricht.

5.2 Studienaufbau

Der Bachelor-Teilstudiengang Geographie ist in allen Lehramtsstudiengängen der Universität Hamburg studierbar. Er gliedert sich jeweils in Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase und ist in Zahl, Umfang, Inhalt der Module und Modulvoraussetzungen je nach dem Studienziel (LAGym – Geographie 1. oder 2. Unterrichtsfach, LAPS, LAB, LAS) unterschiedlich gestaltet.

Studierende des Bachelor-Lehramtsstudiengangs Lehramt Gymnasium „LAGym“ mit Geographie als 1. Unterrichtsfach (s. Abb. 5) haben 7 Pflicht- und 2 Wahlpflichtmodule (70 LP) sowie zusätzlich das Abschlussmodul mit der Bachelor-Arbeit (10 LP) zu absolvieren und erwerben insgesamt 80 LP.

Studierende des Bachelor-Lehramtsstudiengangs Lehramt Gymnasium „LAGym“ mit Geographie als 2. Unterrichtsfach (s. Abb. 6) haben 7 Pflichtmo-

dule zu erbringen und erwerben insgesamt 60 LP.

Studierende der Bachelor-Lehramtsstudiengänge Primar- und Sekundarstufe „LAPS“, Berufliche Schulen „LAB“ und Sonderschulen „LAS“ mit Geographie als Unterrichtsfach (s. Abb. 7) haben insgesamt 4 Pflichtmodule in der Einführungs- und Aufbauphase und 1 Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase zu erbringen und erwerben insgesamt 45 LP.

5.3 Hinweise zum Studienverlauf und Studienplan

Bachelor Lehramt an Gymnasien (LAGym) Geographie 1. Unterrichtsfach

Im ersten Semester (WS) wird das Modul Einführung „GEO12-EIN“ mit der Vorlesung und dem dazugehörigen Tutorium begonnen. Weiter können die Studierenden wählen, ob sie sowohl mit dem Modul GEO12-PHY-L Physische Geographie A: Relief-Boden-Wasser und einem Seminar und gleichzeitig mit dem Modul GEO12-ANT-L Anthropogeographie-B: Wirtschaft und Politik und einem Seminar beginnen oder nur mit einem Modul starten. Hier ist es den Studierenden überlassen, ihren individuellen Stundenplan zusammenzustellen. Wir empfehlen, mit einem Modul anzufangen.

Im zweiten Semester (SoSe) kann die Physische Geographie B: Klima und Vegetation mit dem zugehörigen Seminar und ebenfalls die Anthropogeographie B: Bevölkerung und Siedlung mit dem dazugehörigen Seminar gewählt werden. Hier noch einmal der Hinweis,

GEO12-ANW-6 (mit zwei angewandten Übungen) sein.

Diese Module können auch auf spätere Semester verschoben werden. Am Ende des vierten Semesters wird eine Mündliche Prüfung über die Module GEO12-ANT-L und GEO12-PHY-L stattfinden. Sie

Abb. 5 Studienplan Bachelor Geographie Lehramt Gymnasium (1. Unterrichtsfach)

1. bis 4. Semester	Einführung in die Geographie (GEO12-EIN)					
	findet immer im WS statt. Empfehlung: im 1. Studiensemester belegen					
	Anthropogeographie	Physische Geographie	Raumbezogene Datenanalyse	aus diesen 3 Modulen 1 auswählen:		
(GEO12-ANT-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-PHY-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-MET3) findet immer im SoSe statt	Qualitative Methoden	Quantitative Methoden	Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie	
			(GEO12-MET2) findet immer im SoSe statt	(GEO12-MET1) findet immer im WS statt	(GEO12-ANW6) 2 Übungen, jedes Semester wählbar	
Mündliche Prüfung (GEO12-MP)						
5./6. Semester	Hauptseminar	Große Exkursion	Bachelorarbeit (6. Studiensemester)	Bei BSc-Arbeit in Geographie: Kolloquium, sonst GEO12-ANW3		
	(GEO12-HS)	(GEO12-Ex)		Kolloquium zur Bachelorarbeit (6. Studiensemester)	Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie (GEO12-ANW3)	

dass die Module auf vier Semester verteilt werden können wie in Abb. 5 angegeben.

Es ist also möglich, pro Semester ein Teilmodul zu studieren.

Weiter wird empfohlen, im zweiten (SoSe) Semester das Modul GEO12-MET3 (Raumbezogene Datenanalyse): Kartographie, Gis und Fernerkundung zu besuchen. Dieses Modul kann auch im vierten Semester gewählt werden.

Im dritten (WS) oder vierten Semester (SoSe) sollte ein Wahlpflichtmodul besucht werden. Das können entweder methodische Übungen mit einstündiger Vorlesung (GEO12-MET2 oder GEO12-MET1) oder ein Angewandtes Modul

kann zeitgleich mit den ggf. letzten Veranstaltungen aus ANT-L und PHY-L absolviert werden. Es wird empfohlen, genannte Module abgeschlossen zu haben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Mündlichen Prüfung wird in der Regel im fünften Semester das Modul GEO12-HS Hauptseminar gewählt. Das Modul GEO-Exkursion (mind. 10 tägige Exkursion mit Begleitübung) kann frühestens belegt werden, wenn mindestens die Anmeldung zur Mündlichen Prüfung vorliegt.

Im sechsten Semester wird das Kolloquium mit Beginn der Themenfindung für die Bachelorarbeit belegt und die Bachelorarbeit selbst sollte angefangen werden (siehe Abb. 5).

Bachelor Lehramt an Gymnasien (LAGym) Geographie 2. Unterrichtsfach

Alle Angaben zum 1. UF stimmen in den Modulen GEO12-EIN, GEO12-PHY-L, GEO12-ANT-L, GEO12-MP Mündliche Prüfung und GEO12-HS mit dem 2. UF überein (s. Abb. 6). Im Unterschied dazu sind vorzugsweise im dritten und/ oder

vierten Semester zwei „Spezielle, Regionale und Angewandte Übungen“ des Pflichtmoduls GEO12-ANW-6 zu wählen. Dieses kann auch in spätere Semester verschoben werden. Für das fünfte oder sechste Semester ist das Hauptseminar GEO12-HS nach bestandener Mündlicher Prüfung wählbar. Die Große Exkursion findet in der Masterphase statt.

Abb. 6 Studienplan Bachelor Geographie Lehramt Gymnasium (2. Unterrichtsfach)

1. bis 4. Semester	Einführung in die Geographie (GEO12-EIN)			
	findet immer im WS statt. Empfehlung: im 1. Studiensemester belegen			
	Anthropo- geographie	Physische Geographie	Raumbezogene Datenanalyse	Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie
	(GEO12-ANT-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-PHY-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-MET3) findet immer im SoSe statt	(GEO12-ANW-6) 2 Übungen, jedes Semester wählbar
	Mündliche Prüfung (GEO12-MP)			
5./6. Semester	Hauptseminar			
	(GEO12-HS)			

Bachelor Lehramt an der Primar- und Sekundarstufe LAPS, Sonderschule LAS und Beruflichen Schulen LAB

Alle Angaben zum LAGym 1. UF und 2. UF stimmen in den Modulen GEO12-EIN, GEO12-PHY-L, GEO12-ANT-L, GEO12-MP Mündliche Prüfung mit dem Lehramt LAPS, LAB und LAS überein (s. Abb. 7). Im Unterschied dazu kommt ein weiteres Wahlpflichtmodul hinzu. Dazu ist aus vier Wahlpflichtmodulen nur eines auszuwäh-

len. Das können die Methodenmodule oder aber das „Spezielle, Regionale und Angewandte Modul“ GEO12-ANW-4 (eine Übung) sein. Sie können die Wahl zwischen dem ersten und dem sechsten Semester platzieren. Empfehlenswert ist hier das dritte bis fünfte Semester, je nach Angebot. Es ist immer zu beachten, dass bestimmte Module nur während eines Sommer- oder Wintersemesters angeboten werden.

Abb. 7 Studienplan Bachelor Geographie Lehramt Primar- und Sekundarstufe 1 (LAPS), Lehramt an Sonderschulen (LAS), Lehramt an beruflichen Schulen (LAB)

1. bis 6. Semester	Einführung in die Geographie (GEO12-EIN)					
	findet immer im WS statt. Empfehlung: im 1. Studiensemester belegen					
	Anthropo- geographie	Physische Geographie	aus diesen 4 Modulen 1 auswählen:			
	(GEO12-ANT-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-PHY-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	Raumbezogene Datenanalyse (GEO12-MET3) findet immer im SoSe statt	Qualitative Methoden (GEO12-MET2) findet immer im SoSe statt	Quantitative Methoden (GEO12-MET1) findet immer im WS statt	Spez., Reg. u. Angewandte Geographie (GEO12-ANW-4) 1 Übung, jedes Semester wählbar
Mündliche Prüfung (GEO12-MP)						
Empfehlung: erst nach Abschluss von GEO12-ANT-L und GEO12-PHY-L ablegen, ab 4. Fachsemester						

6 Geographie als Nebenfach/ Ergänzungsfach für...

6.1 Bachelor-Studiengänge

geisteswissenschaftlicher Fächer (B.A.)-Nebenfach

Der Nebenfachstudiengang Geographie (B.A.) umfasst insgesamt 45 Leistungspunkte und besteht aus 3 Modulen. Das Modul GEO12-NF (7 LP) besteht aus der Vorlesung „Einführung in die Geographischen Arbeitsweisen“ und einer „Speziellen, Regionalen und Angewandten Übung“, die später besucht werden kann. Weiterhin sind das anthropogeographische Modul GEO12-ANT (19 LP) sowie das physischgeographische Modul GEO12-PHY (19 LP) zu wählen (s. Abb. 8). Eine mündliche Prüfung ist Bestandteil der Module GEO12-PHY und GEO12-ANT.

6.2 Bachelor-Studiengänge naturwissenschaftlicher Fächer (B.Sc.)- Ergänzungsfach

Studierende naturwissenschaftlicher Fächer (B.Sc.) können Geographie als Ergänzungsfach mit i.d.R. 24 Leistungspunkten wählen.

Der Veranstaltungskatalog, aus dem das Programm des Ergänzungsfaches zu

wählen ist, umfasst i.d.R. das Modul GEO12-NF und das Modul GEO12-PHY. Das zu wählende Programm ist mit den Anforderungen der Prüfungsordnung des jeweiligen Hauptfaches abzustimmen.

6.3. Bachelor-Studiengänge

geisteswissenschaftlicher Fächer (B.A.)- Ergänzungsfach

s. 6.2. Statt des GEO12-PHY belegen diese das Modul GEO12-ANT.

Für weitere Informationen siehe:

UHH > Institut für Geographie > Studium und Lehre > Studiengänge > Nebenfach

**Abb. 8) Tabelle: B.Sc. Geographie
Nebenfach- Modulübersicht**

Kurzname	Modulbezeichnung		LP
			45
GEO12-NF	Arbeitsweisen der Geographie	VL : Einführung in die Geographie; 2 Std. Übung:, Spezielle, Regionale und Angewandte Übung, 2 Std.	7
GEO12-ANT	Anthropogeographie	2 Vorlesungen, 2 Seminare, Mündl. Prüfung; 8 SWS	19
GEO12-PHY	Physische Geographie	2 Vorlesungen, 2 Seminare, Mündl. Prüfung; 8 SWS	19

7 Masterstudiengang Geographie "Globale Transformationen und Umweltveränderungen"

7.1 Kurzinformationen

Studiengang: Master of Science Geographie

Regelstudienzeit: 4 Semester

(120 Leistungspunkte)

Beginn: Wintersemester

Unterrichtssprache: Vorlesung und methodische Übungen in Deutsch, begleitende englischsprachige Literatur und Tutorium, sonst i.d.R. Englisch

Zulassungsvoraussetzungen: Studienabschluss Bachelor, Abschluss mit geographischen Schwerpunkten und fachnahe Studienabschlüsse.

Bewerbung um einen Studienplatz: 1. Juni bis 15. Juli beim Zentrum für Studierende, Universität Hamburg, Alsterterasse 1, D-20354 Hamburg oder als Online-Bewerbung.

7.2 Studienprofil und Studienplan

Globalisierung und der damit verbundene Wandel im Naturraum und in den Mensch-Umweltbeziehungen stehen aktuell im Brennpunkt unseres Weltgeschehens. Deshalb wurde der Masterstudiengang "Globale Transformationen und Umweltveränderungen (Global Transformations and Environmental Change)" am Geographischen Institut am Standort Hamburg entwickelt. Bei der Herangehensweise an dieses Thema bildet die Integration von physisch geographischen und sozialwissenschaftlichen Ansätzen in Verbindung mit einer fundierten geoinformatischen Methodenausbildung einen Schwerpunkt.

Mit dem inhaltlichen Fokus auf die Mensch/Umwelt-Beziehungen und einer methodischen Orientierung auf die Geodatenanalyse und Raumforschung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sollen die Studierenden sowohl anwendungsorientiert und berufsnah ausgebildet werden als auch den Anforderungen an ein forschungsorientiertes Studium genügen. Die Studierenden erlernen die Aneignung und kritische Beurteilung geographischer Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse und erwerben die Kompetenz zum selbständigen konzeptionell-analytischen Arbeiten.

Mit dem Schwerpunkt „Global Transformations and Environmental Change“ werden die inhaltlichen Ziele systematisch mit

geographischen Forschungsansätzen zur Untersuchung, zum Verständnis und zum Management globaler Transformationsprozesse in sozialer und naturwissenschaftlicher Hinsicht verbunden. Hinzu tritt eine vertiefte Behandlung der lokalen und regionalen Implikationen des globalen Wandels.

Die Veranstaltungen des Masterstudiengangs sind nur in Ausnahmefällen auch für B.Sc. Studierende zugänglich, da die Leistungsanforderungen unterschiedlich hoch sind. Da ein forschungsorientierter Masterstudiengang realisiert wird, ist diese Beschränkung soweit möglich umgesetzt.

Für den Masterstudiengang ist eine Regelstudienzeit von vier Semestern vorgesehen (s. Abb. 9). Das bedeutet, dass der Studiengang in dieser Zeit studiert werden kann, aber nicht muss. Aufgrund des turnusmäßigen Angebotes der Module (jedes Modul wird mind. einmal jährlich angeboten) kann die Studierbarkeit in diesem Zeitrahmen gewährleistet werden.

Für weitere Informationen siehe:

UHH > Institut für Geographie > Studium und Lehre > Studiengänge > Master (M. Sc.)

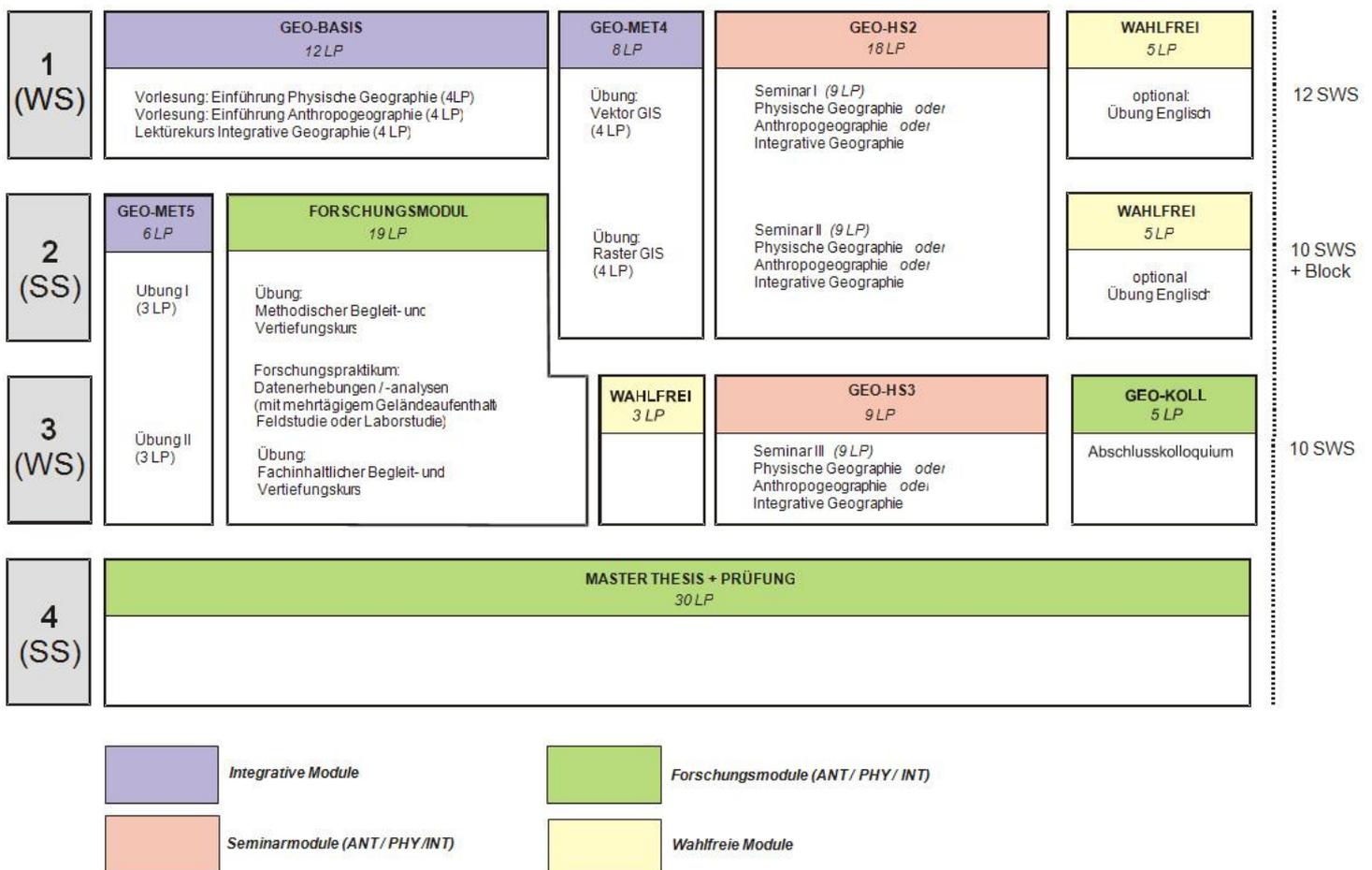


Abb. 9) Studienplan des M.Sc. Geographie

8 Masterstudiengang Lehramt

8.1 Studienziele

Studienziele des Teilstudiengangs Geographie konzentrieren sich auf die Vermittlung der integrativen Perspektive des Faches in verschiedenen raum-zeitlichen Kontexten auf der Erde und die gezielte Vertiefung und Vernetzung von grundlegenden physisch- und humangeographischen Kenntnissen zu komplexen geographischen Phänomenen und Wirkungszusammenhängen sowie die Befähigung zur Anwendung der Erkenntnisse und Methoden im Lehramtsberuf.

Ziele im Einzelnen sind:

- Kenntnisse zur Geographie als integrativer Wissenschaft vor dem Hintergrund der Einbettung in natur- und gesellschafts- wirtschafts- sozialwissenschaftliche Wissenschaftsperspektiven und Problemlösungskompetenzen;
- Beherrschung der wichtigsten fachspezifischen Verfahren der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Daten und räumlichen Informationen;
- Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt in räumlich-zeitlicher Dimension, ihrer verschiedenartigen komplexen regionalen Ausprägung auf der Erde und die Befähigung zur Diskussion und Beurteilung damit einhergehender Problemfelder von globaler bis lokaler Ebene;
- Befähigung zur fachwissenschaftlich kompetenten Vorbereitung, Durchführung und Präsentation geographischer

Arbeiten, Projekte, Exkursionen mit dem Schwerpunkt der Relevanz für den Einsatz im Schulunterricht.

8.2 Studienaufbau und Studienplan

Der Masterteilstudiengang Geographie ist in allen Lehramtsstudiengängen der Universität Hamburg studierbar. Zahl, Umfang, Inhalt der Module und Modulvoraussetzungen sind in der Masterstufe je nach Studienziel (LAPS, LAGym- Geographie 1. oder 2. Unterrichtsfach, LAB, LAS) unterschiedlich gestaltet.

Studierende im Masterstudium haben:

- für das Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe (LAPS) im Teilstudiengang Geographie 20 LP in 3 Modulen;
- für das Lehramt an Gymnasien (LAGym) mit Geographie als 1. Unterrichtsfach 15 LP in 2 Modulen bzw. 2. Unterrichtsfach 25 LP in 4 Modulen;
- für das Lehramt an beruflichen Schulen (LAB) 15 LP in 2 Modulen;
- für das Lehramt an Sonderschulen (LAS) 15 LP in 2 Modulen zu erbringen.

Im Teilstudiengang Geographie sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule vertreten. Die Module im Einzelnen sind den FSB auf der Homepage zu entnehmen:

UHH > Institut für Geographie > Studium und Lehre > Studiengänge > Master Lehramt

Studienplan Master Geographie Lehramt an Gymnasien (1. UF)

1. bis 4. Semester	Hauptseminar	Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie	Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie
	8 LP (GEO12-HS-L)	4LP (GEO12-ANW-4) 1 Übung, jedes Semester wählbar	3LP (GEO12-ANW3) 1 Übung, jedes Semester wählbar

Studienplan Master Geographie Lehramt an Gymnasien (2. UF)

1. bis 4. Semester	Hauptseminar	Große Exkursion	Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie	aus diesen 3 Modulen 1 auswählen:		
	8 LP (GEO12-HS-L)	9 LP (GEO12-Exkursion)	3 LP (GEO12-ANW-3) 1 Übung, jedes Semester wählbar	Qualitative Methoden	Quantitative Methoden	Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie
				5 LP (GEO12-MET2) findet immer im SoSe statt	5 LP (GEO12-MET1) findet immer im WS statt	5 LP (GEO-ANW-5) 2 Übungen, jedes Semester wählbar

Studienplan Master Geographie Primar und Sekundarstufe 1 (LAPS)

1. bis 4. Semester	Hauptseminar	Große Exkursion	Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie
	8 LP (GEO12-HS)	9 LP (GEO12-Exkursion)	3 LP (GEO12-ANW3) 1 Übung, jedes Semester wählbar

Lehramt an beruflichen Schulen (LAB), Lehramt an Sonderschulen (LAS)

1. bis 4. Semester	Hauptseminar	Große Exkursion
	8 LP (GEO12-HS)	7 LP (GEO12-Exkursion (L)) im Unterschied zu allen anderen Studiengängen: kein Exkursionsprotokoll

9 Praktikum und Auslandsaufenthalt

9.1 Informationen zum Berufspraktikum

Für die Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle steht den Studierenden im Studienzentrum Raum 735 eine Praktikumsdatei mit etwa 300 Einträgen zur Einsicht zur Verfügung. Außerdem liegen die bereits verfassten Praktikumsberichte in Kopie zur Einsicht im Studienzentrum vor. Die Aktualisierung der Praktikumsgeber wird laufend vorgenommen. Es gibt diverse Förderprogramme, die berufsorientierte Praktika finanziell unterstützen. Hierbei kann die Förderung von einem Fahrtkostenzuschlag bis hin zu einem monatlichen Taschengeld reichen.

9.2 Informationen zum Auslandssemester

Erasmusprogramm

Die Möglichkeit, Auslandssemester und -praktika über das so genannte **ERASMUS-Programm** durchzuführen, steht jeder/m Studierenden des Studienfaches Geographie zur Verfügung und wurde in der Vergangenheit zunehmend genutzt. Insgesamt unterhält die Universität Hamburg im Rahmen dieses Programms Austauschbeziehungen mit ca. 190 europäischen Hochschuleinrichtungen. Auch das Institut für Geographie ist dabei mit sechs Partneruniversitäten (siehe Kasten S.21) vertreten.

Ansprechpartner für Auslandsaufenthalt

**ERASMUS-Beauftragter
am Institut für Geographie**
Jun.-Prof. Dr. M.-P. Menzel
Institut für Geographie
Bundesstr. 55
20146 Hamburg / Germany

Sekretariat: Marion Dohr
Raum 812
Tel.: (040) 42838-4959
E-Mail: dohr@geowiss.uni-hamburg.de
Bürozeiten: 9-12h | 13-16h

Ansprechpartnerin für die Auszahlungen der ERASMUS-Stipendien

Mascha Gollub
International House | Rothenbaumchaussee 36
Tel.: (040) 42838-6978

Die Stipendiengelder werden von der EU zur Verfügung gestellt und über die nationalen Agenturen, in Deutschland ist dies der DAAD, an die Hochschulen weitergeleitet. Die Fördersummen werden jedes Jahr neu kalkuliert:

- * der Fördersatz für einen ERASMUS-Aufenthalt beträgt momentan 185.-€/Mon. (Stand akademisches Jahr 2008/09)
 - * Aufenthaltsdauer von 3-12 Monaten fürs Studium sowie nochmals für ein Praktikum
 - * die Zahlungen erfolgen für das Wintersemester bis Mitte Februar und im Sommersemester bis Mitte April. Sie erhalten eine Abschlagszahlung von 80% und bei Nachweis aller Unterlagen die restlichen 20%.
- Bewerbungsfristen: einmal jährlich, Sprachkurse!

Informieren Sie sich bitte rechtzeitig über die Bewerbungsfristen und die erforderlichen Sprachkenntnisse.

In der Allgemeinen Studienfachberatung in der Geographie werden am Ende des zweiten Semesters werden auch Informationen zum Erasmusprogramm gegeben.

Partneruniversitäten des Instituts

Alcalà (Spanien)

Universidad de Alcalá
E-28.801 Alcalá de Henares (Madrid)
www.geogra.uah.es

Dijon (Frankreich)

Université de Bourgogne
Faculté des Sciences Humaines
Géographie
F-21000 Dijon
www.u-bourgogne.fr

Genf (Schweiz)

Université de Genève
Faculté des Sciences Economiques et Sociales
CH-1211 Genève 4
www.unige.ch/ses/geo/index.html

Paris (Frankreich)

Université Paris I Panthéon-Sorbonne
L'UFR de Géographie de Paris 1
F-75231 Paris
www.univ-paris1.fr/ufr/ufr08-geographie

Sevilla (Spanien)

Universidad de Sevilla
C/ DOÑA MARÍA DE PADILLA, S/N
SEVILLA – 41004
http://www.us.es/centres-and-departments/university-centres/centro_11/view?set_language=en

Southampton (Großbritannien)

University of Southampton
Department of Geography
GB-Southampton, SO17 1BJ
<http://www.soton.ac.uk/>

Wien (Österreich)

Universität Wien
Institut für Internationale
Entwicklung
Sensengasse 3/2/2
A-1090 Wien
<http://ie.univie.ac.at/>

Bern (Schweiz)

Universität Bern
Geographisches Institut
Hallerstrasse 12
3012 Bern
www.geography.unibe.ch

Helsinki (Finnland)

University of Helsinki
Department of Geoscience
and *Geography*
P.O. Box 64
(*Gustaf Hällströmin* katu 2a)
FI-00014 University of
Helsinki
www.helsinki.fi/geo/english/index.html

Aalborg (Dänemark)

Aalborg Universiteit
Department of Development und
Planning
Skibbrogade 5, DK-9000 Aalborg
al@plan.aau.dk

Lissabon (Portugal)

Universidade de Lisboa
Istituto de Geografia Ordena-
miento de Território (IGOT)
Avenida Prof. Gama Pinto
1649-003 LISBOA
<http://www.igot.ul.pt>

10 Geographie und dann? Berufliche Perspektiven

Der Bachelor-Studiengang ist so konzipiert, dass sowohl eine fundierte berufsbezogene Ausbildung gewährleistet ist, aber auch die Grundlage für weiterführende Masterstudiengänge und eine wissenschaftliche Laufbahn gelegt wird. Grundsätzlich lassen sich die arbeitsmarktrelevanten Aspekte des Geographie-Studiums durch eine Vielzahl der Qualifikationen charakterisieren, die den Absolventen ein breites Spektrum an Arbeitsmöglichkeiten eröffnen. Allerdings werden damit auch diffuse Vorstellungen der potentiellen Arbeitgeber über spezielle Kompetenzen der Geographen befördert und erzeugen ein unklares Berufsbild. Dieses drückt sich u.a. in der geringen Zahl von Stellenangeboten aus, die explizit oder primär an GeographInnen gerichtet sind oder zeigt sich an den besonderen Problemen, einen Einstieg in das Berufsleben zu bekommen. Da derartige Probleme seit dem Ausbau des Studiengangs Diplom-Geographie bekannt sind, besteht auch am Hamburger Institut bereits eine längere Tradition, sich besonders mit den Arbeitsmarktchancen der GeographInnen auseinanderzusetzen.

Im Hinblick auf die von der Bundesagentur für Arbeit (www.geographie.de/studiumund_fortbildung/arbeitsmarktfuergographen.pdf) genannten Berufsfelder für Geographen (Stadt- / Regionalplanung, Verkehrsplanung, Umweltschutz / Naturschutz, Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr / Tourismus, Sozial- und Marktforschung,

Unternehmensberatung / Politikberatung, Immobilienwirtschaft, Geo-Information, Information und Dokumentation, Verlage, Hochschule und Forschung, Entwicklungszusammenarbeit) weisen unsere Studiengänge Schwerpunkte in wirtschaftsnahen Berufsfeldern, in der Entwicklungszusammenarbeit und in der Geo-Information auf.

In den Wettbewerbssituationen mit benachbarten Natur- und Sozialwissenschaften können sich Geographen insbesondere durch den Methodenpluralismus mit Kernkompetenzen in GIS, Fernerkundung, Statistik (resp. Geostatistik) sowie unterschiedlichen qualitativen Methoden wie z.B. Interviewdurchführung und disziplinübergreifender Projektorganisation gut behaupten. Daher haben bei der Studienplanentwicklung neben klassischen fachwissenschaftlichen Themen der Ausbau und die vertiefende Vermittlung berufsrelevanter Fach- und Methodenkompetenzen einen Schwerpunkt gebildet. Um unter maximaler Ausschöpfung fachwissenschaftlicher Synergien und integrativer Potenziale des Faches eine an den Markterfordernissen orientierte Ausbildung zu sichern, bilden folgende Ausbildungsziele wichtige konzeptionelle Leitlinien:

- Befähigung zur Auswahl und Anwendung statistischer, geostatistischer und geoinformatischer Methoden (z.B. GPS, GIS, Fernerkundung) und Vermittlung

grundlegender Prinzipien der geowissenschaftlichen Modellierung;

- Vermittlung von Grundlagen der praktischen Projektarbeit und Erarbeitung von Lösungskonzepten für fachübergreifende raumrelevante Problemstellungen.

Mit Blick auf die wachsende Notwendigkeit einer zeitlich intensivierten Vermittlung berufspraktischer Sach- und Methodenkompetenzen in einem gegenüber dem Diplomstudium verkürzten Bachelor Studiengang wird dem letztgenannten Punkt, der praxisnahen Projektarbeit, ein großer Raum eingeräumt, da in (zeitlich und thematisch gestaffelten) projektbezogenen Seminaren sowohl die Vermittlung von Grundlagen als auch eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten erreicht werden kann.

Bereits in den einführenden Veranstaltungen (hier Modul: Einführung in das Studium der Geographie) werden Vertreter der Berufspraxis direkt in die konzeptionelle Gestaltung und praktische Umsetzung der Veranstaltungen integriert. Weiterhin werden in Übungen mit Studierenden Berufskarrieren Hamburger AbsolventInnen nachgezeichnet und ebenfalls in übungsbegleitenden Exkursionen Firmen besucht, in denen GeographInnen arbeiten (können).

10.1 Career Center

Eine weitere wichtige institutionalisierte Schnittstelle zu den Vertretern der Berufspraxis bildet das Career Center der Universität Hamburg: Mit dem expliziten Ziel, Studierende und AbsolventInnen der Universität auf ihrem Weg in den Beruf zu begleiten, werden vom fakultätsübergreifenden Career Center (siehe Kasten) folgende Angebote bereit gestellt:

- Praxisorientierte Workshops und Seminare zu beruflicher Orientierung und Karriereplanung, zu Bewerbungsverfahren sowie zu Methoden-, Organisations-, Präsentations-, Management-, und Kommunikationskompetenzen;
- Beratung und Coaching zur Berufswegplanung;
- Veranstaltungsreihen „Fishing for Careers“ und „Talking for Careers“ zum Informieren, Diskutieren und Netzwerken mit Unternehmensvertreter/innen;
- Infopool rund um Berufseinstieg und Karriereplanung;
- Jobmesse im SoSe und AbsolventInnentage im WS.

Alle Angebote auf zentraler Ebene werden in Kooperation mit den Fakultäten und externen Kooperationspartnern aus der Arbeitswelt gemacht.

Career Center

Monetastr. 4
20144 Hamburg
Telefon: 42838-6761
E-Mail: careercenter@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/careercenter

11 Zusätzliche wichtige Informationen

Ansprechpartner

Name	Aufgabenbereich
Prof. Dr. Neuburger	Geschäftsführende Direktorin
Prof. Dr. Böhner	Geschäftsführender Direktor (stellvertretend)
Prof. Dr. Parnreiter	Prüfungsausschussvorsitzender Bachelorstudiengänge
Prof. Dr. Böhner	Prüfungsausschussvorsitzender Masterstudiengang, BaföG Beauftragter
Prof. Dr. Neuburger	Prüfungsausschussvorsitzende Lehramtsstudiengänge Bachelor
Prof. Dr. Strüver	Prüfungsausschussvorsitzende Lehramtsstudiengänge Master
Prof. Dr. Oßenbrügge	Prüfungsausschussvorsitzender Diplom Studiengänge
Prof. Dr. Leupolt	Prüfungsausschussvorsitzende Lehramtsstudiengänge, Staatsexamina
Prof. Dr. Menzel	Erasmus-Beauftragter
Dr. Meiners	Studiengangskoordinatorin/ Studienfachberatung B.Sc., M.Sc Geographie, LA Geographie, Diplom

STiNE Angelegenheiten

- für Seminare und Vorlesungen gilt: nach Ablauf der zweiten An- und Abmeldephase in STiNE ist eine erneute An- und Abmeldung NUR mit dem **Formular „Nachmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen“** möglich. Bei Fernbleiben in den Veranstaltungen bis zu 2 Wochen

nach der letzten An- und Nachmeldephase setzt der Dozent/in den Studierenden auf „inaktiv“. Dann ist keine Prüfungsteilnahme möglich.

[UHH > Institut für Geographie > Studium und Lehre > Studienbuero](#)

- Für die Noteneingabe sind die Dozenten zuständig. Bei diesbezüglichen Fragen oder zur Studienorgani-

sation sind auch die **Sekretariate** Ansprechpartner (siehe Seite 7)

- Mit der neuen Prüfungsordnung der MIN Fakultät, gültig ab WS 12/13, ist es nicht mehr möglich nachträglich zu Prüfungen (Seminarhausarbeiten, Klausuren, Mündliche Prüfungen) angemeldet zu werden. Wenn Prüfungen unangemeldet durchgeführt werden, müssen diese als „nicht bestanden“ gewertet werden.

Prüfungen

- Anmeldungen zu Klausuren mit festgelegtem Termin sind bis zu 4 Tagen vorher möglich! (insbesondere für Nachschreibklausuren bzw. weitere Prüfungsversuche).
- Anmeldungen zu Prüfungen in Seminaren, Übungen und Prüfungsleistungen in bestimmten Vorlesungen erfordert -> Selbständiges Anmelden
- Rechtzeitige Abmeldungen von Prüfungen in STiNE sind ebenfalls nötig.
- **Krankmeldung (ärztliches Attest)** für Prüfungen auf Formular an die Prüfungsstelle des Studienbüros schicken (Postkasten im 12. Stock rechts neben dem Fahrstuhl). Lehramtsstudierende geben diese im ZPLA (Zentrales Prüfungsamt für Lehrämter) ab.

Homepage Geographie

- auf der **Neuigkeitenseite** der Institutshomepage werden alle wichtigen Neuigkeiten zeitnah bekannt gegeben.

UHH > Institut für Geographie > Neuigkeiten

Homepage Studienbüro

- Auf der Homepage des Studienbüros Geowissenschaften finden sich alle wichtigen Formulare und Merkblätter
- <http://www.uni-hamburg.de/geowissenschaften/studienbue-ro.html>

Sonstiges

- Angaben zu Lehrveranstaltungen mit Veranstaltungsnummern finden sich in den **Aktuellen und Alten Vorlesungsverzeichnissen** und sind bei Nachfragen im Studienbüro anzugeben.

UHH > Institut für Geographie > Studium und Lehre > Vorlesungsverzeichnisse

**Wir wünschen einen
erfolgreichen Studienstart bzw.
Semesterbeginn**